

Ernährung bei Mukoviszidose

Verbessert eine ergänzende enterale Sondenernährung bei Menschen mit Mukoviszidose den Ernährungsstatus, die Atemfunktion und die Lebensqualität – ohne signifikante unerwünschte Wirkungen? Dieser aktualisierte Review begutachtet die Evidenz.

Text: Jasmin Meichlinger

Eine enterale Ernährung über eine Sonde wird in vielen Einrichtungen für Mukoviszidose (zystische Fibrose) routinemässig angewendet, wenn die orale Ernährung und die Einnahme von Nahrungsergänzungsmitteln keinen angemessenen Ernährungsstatus bewirkt haben. Die Anwendung dieser Ernährungsmethode wird auf individueller Basis und unter Berücksichtigung des Alters und klinischen Status des Patienten beurteilt. Dies ist eine abschliessende Aktualisierung eines zuvor veröffentlichten Reviews.

Fit-Nursing Care

Wissen was wirkt

Der «Cochrane Pflege Corner» ist eine Rubrik der Plattform FIT-Nursing Care. Die Beiträge zeigen den aktuellen Stand der Forschung in Form von übersetzten Abstracts aus den Cochrane Reviews auf. Dabei werden unterschiedliche pflegerische Themen aufgegriffen. Ziel ist es, den Pflegefachpersonen Forschungsergebnisse schneller und direkter zur Verfügung zu stellen. Die Serie versteht sich auch als Ergänzung zur vom SBK mitinitiierten forschungs- und IT-gestützten Internetplattform FIT-Nursing Care, die internationale Forschungsergebnisse für Pflegefachpersonen in deutscher Sprache praxisnah darstellt.

www.fit-care.ch, www.cochrane.de

Ziel

Ziel des Reviews war die Begutachtung der Evidenz, ob bei Menschen mit Mukoviszidose eine ergänzende enterale Sondenernährung den Ernährungsstatus, die Atemfunktion und die Lebensqualität ohne signifikante unerwünschte Wirkungen verbessert.

Auswahlkriterien

Wir durchsuchten das Studienregister der Cochrane Cystic Fibrosis and Genetic Disorders Group, das Quellenangaben enthält, die durch umfassende elektronische Datenbanksuchen und Handsuchen in einschlägigen Zeitschriften und Abstract-Bänden zu Tagungsberichten ermittelt wurden. Wir kontaktierten auch die Unternehmen, die enterale Sonden vermarkten, und durchsuchten ihre Datenbanken. Datum der letzten Suche im Studienregister der Cochrane Cystic Fibrosis and Genetic Disorders Group: 10. Juli 2019. Datum der letzten Handsuche in PubMed: 26. Oktober 2018. Wir suchten nach allen randomisierten kontrollierten Studien, in denen eine ergänzende enterale Ernährung über eine Sonde für einen Monat oder länger mit keiner spezifischen Intervention bei Menschen mit Mukoviszidose verglichen wurde.

Wesentliche Ergebnisse

In diesen Review konnten keine Studien eingeschlossen werden, da die Suche zwar 44 Studien erbrachte, von denen jedoch keine für den Einschluss in diesen Review geeignet war.

Schlussfolgerungen

Die ergänzende enterale Sondenernährung wird weltweit verbreitet angewandt, um den Ernährungsstatus von Menschen mit Mukoviszidose zu verbes-

sern. Die am häufigsten verwendeten Methoden, die nasogastrale oder gastrostomische Ernährung, sind teuer und können sich negativ auf das Selbstwertgefühl und das Körperbild auswirken. Anwendungsberichte über die enterale Sondenernährung deuten darauf hin, dass sie zu einer Verbesserung der Ernährung und der Atmung führt; die Wirksamkeit ist jedoch bislang nicht vollständig durch randomisierte kontrollierte Studien bewertet worden. Hierbei ist jedoch zu bedenken, dass die Durchführung einer solchen randomisierten kontrollierten Studie in ethischer Hinsicht schwierig wäre. Denn man müsste einer Gruppe von Menschen eine Intervention vorenthalten, die für sie wegen ihres Ernährungsstatus erforderlich ist.

Original Cochrane Review:

Shimmin D, Lowdon J, Remington T. Enteral tube feeding for cystic fibrosis. Cochrane Database of Systematic Reviews 2019, Issue 7. Art. No.: CD001198. DOI: 10.1002/14651858.CD001198.pub5.

Diese Cochrane-Abstract-Übersetzung wurde im Rahmen der FIT-Nursing Care Webseite (Nationales Kompetenzzentrum für Evidenzbasierte Pflege – swissEBN) in Zusammenarbeit mit Cochrane Deutschland erstellt.

Autorin

Jasmin Meichlinger MSc, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Angewandte Pflegewissenschaft IPW-FHS, St. Gallen, jasmin.meichlinger@fhsg.ch